

# STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



**STÜTZEL-SYMPOSIUM**

Interview mit Oberbürgermeister Rentschler und Dekan Prof. Dr. Scheuermann  
Seite 2



**AALEN CITY BLÜHT -**

urzeitlich. Sommeraktion startet am Freitag, 29. Juni 2018  
Seite 3



**FAIRTRADE**

Neuzertifizierung - Stadt Aalen will Fairtrade-Stadt bleiben. Machen Sie mit  
Seite 3



**STELLENANZEIGE**

Stadt Aalen sucht Hauswirtschaftskräfte  
Seite 4



**HOTLINE**

Ihr Ansprechpartner für die Zustellung:  
Telefon: 07361 570-543

THILO RENTSCHLER UND CARL TRINKL SIND EHRENSENATOREN DER HOCHSCHULE AALEN

## Gemeinsam den weiteren Ausbau der Hochschule voranbringen



Feierstunde an der Hochschule Aalen: Rektor Prof. Dr. Gerhard Schneider mit Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Sparkassenchef a.D. Carl Trinkl (v.l.), denen die Ehrensenatorwürde verliehen wurde. Foto: Peter Schlipf

In Anerkennung herausragender Verdienste um die Hochschule hat die Hochschule Aalen Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Carl Trinkl, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Ostalb, die Würde des Ehrensenators verliehen. „Für uns als Hochschule sind solche besonderen Verdienste lebenswichtig“, sagte Prorektor Prof. Dr. Markus Peter, der die fröhliche Feierstunde mit rund 100 Gästen in der Aula moderierte. Meist fände dieses tatkräftige Engagement im „Untergrund“ statt – heute wollen wir es sichtbar machen.“

„Wir freuen uns über den Zuwachs in unserer Runde“, sagte Alt-OB und Vorsitzender des Kuratoriums Ulrich Pfeifle zu Beginn der Feierstunde und scherzte, dass Thilo

Rentschler Carl Trinkl ja fast schon „Jünglinge“ im Kreise der Ehrensenatoren seien. Pfeifle unterstrich die Bedeutung dieser Auszeichnung, die eine Ehre und Verpflichtung zugleich sei. Denn zum einen sei der Titel für den Geehrten eine Zierde, auf die er stolz sein könne. Und zum anderen sei der Ehrensenator als Lobbyist unterwegs, um sich tatkräftig für die Weiterentwicklung der Hochschule einzusetzen, sei es beim Werben für finanzielle Unterstützung, als kritische Begleitung in allen wesentlichen Fragen oder das Bewusstsein zu stärken, wie stark das Wohl und Wehe in der Region auch von der Hochschule abhängt.

„Denn die Hochschule Aalen ist zweifellos ein Juwel für Stadt, Kreis und Region“, betonte der Alt-OB, „und mit unserem Engagement als Ehrensenatoren wollen wir unse-

ren Beitrag leisten, dass das auch so bleibt.“ „Eine Hochschule ist nur so gut wie die Unterstützung aus der Region“, sagte Rektor Prof. Dr. Gerhard Schneider zu Beginn seiner Laudatio, „die Vernetzung der Hochschule hinein in Stadt, Gesellschaft und Wirtschaft ist von essenzieller Wichtigkeit.“ Zunächst würdigte er Carl Trinkl, den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Ostalb. Schneider hob Trinkls Initiative für eine Gründerhochschule hervor, konnte doch 2002 mit Unterstützung der Sparkassenstiftung Ostalb und der Kreissparkasse eine Stiftungsprofessur für Unternehmensgründung eingerichtet werden. Auch das Innovationszentrum wurde 2014 durch eine Sparkassenspende in Höhe von 185 000 Euro unterstützt. „Und Preise wie beim Businessplan-Wettbewerb der Spar-

kasse, der Ostalb-Oskar der Sparkassenstiftung oder der Innovationspreis sind Treibstoff für unsere Studierenden und ihren späteren Berufsweg“, bedankte sich Hochschulrektor Schneider für das langjährige Engagement von Carl Trinkl. „Diesen Dank nehme ich für die gesamte Sparkasse entgegen, denn alleine kann man gar nichts machen“, betonte der Geehrte in seiner Dankesrede, „wir möchten die Region gesamtwirtschaftlich voranbringen, dabei spielt auch die Hochschule Aalen eine herausragende Rolle“.

**HOCHSCHULE DREH- & ANGELPUNKT**

Wie Carl Trinkl ist auch Thilo Rentschler der Hochschule eng verbunden. Herausragendes Merkmal des Oberbürgermeisters sei die Geschwindigkeit, so Hochschulrektor Prof. Dr. Gerhard Schneider. „Und dies ist eine große Qualität in unserer heutigen Zeit.“ Der Laudator würdigte das lösungsorientierte Handeln Rentschlers und verwies dabei auf den Kreisel an der Rombacher Straße, die Busanbindung an den Burren oder langfristige Stadtentwicklungsmaßnahmen wie das Innovationszentrum, das derzeit im Bau befindliche Forschungsgebäude, explorhino und den Waldcampus. „Ohne die Netzwerkarbeit des OBs hätten wir das nicht so schnell realisieren können“, betonte Schneider und unterstrich die tolle Kooperation zwischen Stadt und Hochschule, die nicht „besser sein könnte“.

„Die Hochschule Aalen ist und bleibt Dreh- und Angelpunkt unserer Region“, sagte Thilo Rentschler in seiner Dankesrede. Der frischgebackene Ehrensenator forderte alle Mitstreiter auf, noch mehr Signale nach Stuttgart zu senden und sich für den weiteren Ausbau der Hochschule stark zu machen. „Wir dürfen hier nicht nachlassen und müssen alle Kräfte bündeln. Alle sollten als Multiplikatoren mithelfen, diese Erfolgsstory weiterzuschreiben.“ Umrahmt wurden die Feierlichkeiten vom Saxophonquartett und dem Schlagzeugensemble der Musikschule Aalen.

### Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 11. Juli 2018

AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND STADTENTWICKLUNG

Donnerstag, 12. Juli 2018

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Mittwoch, 18. Juli 2018

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind auf [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter [www.aalen.de/beschluesse](http://www.aalen.de/beschluesse) zu finden.

GAETANO POSTERINO STARTET REIHE ZU ZEITGENÖSSISCHEM TANZ IN AALEN

### Impuls mit Choreografie-Labor und Tanz-Flashmob

Die neue Aalener Kulturreihe „imPULS – Tanz.Bewegung.Emotionen“ widmet sich dem zeitgenössischen Tanz. Gefördert von der Kulturstiftung des Bundes „Tanzland“ kooperiert das Kulturamt der Stadt Aalen mit der Tanzcompagnie des italienischen Choreografen Gaetano Posterino. Neben zwei Gastspielen der Posterino Dance Company am 12. und 13. Oktober 2018 arbeitet Posterino auch mit den fortgeschrittenen Tanzklassen der Musikschule Aalen. Am kommenden Freitag, 29. Juni 2018, bietet Gaetano Posterino um 14 Uhr einen Workshop an.

Neben der professionellen technischen Umsetzung von Emotionen in eine moderne Tanzchoreografie geht es dem Tänzer und Choreografen Posterino in seiner Arbeit mit dem Nachwuchs auch immer um Freude und Spaß an der Bewegung. Ab 17 Uhr präsentieren die Workshop-Teilnehmer dem interessierten Publikum im Herbert-Becker-Saal der Musikschule die Ergebnisse.

Am Samstag, 30. Juni tritt die Truppe um 11 Uhr nochmals auf. Tänzerisch bewegen sich die Ballettschülerinnen unter Leitung von Gaetano Posterino durch die Stadt und über den Wochenmarkt. Um 11 Uhr treffen dann alle Tanzbegeisterten zu einem Flashmob vor dem Rathaus zusammen. Alle Passanten, Marktbesucher und Tanzbegeisterte sind eingeladen, die einfache Schrittfolge vor Ort mitzutun und am Flasmob teilzunehmen. Der Auftakt am diesem Wochenende soll Impulse freisetzen: für Tanz, Bewegung und Emotionen.

### Stadtführung am Samstagnachmittag

Die nächste Stadtführung der Tourist-Information Aalen findet am Samstag, 30. Juni 2018, statt. Claudia Klement führt Sie durch die historische Innenstadt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Kostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro.

### Mit den Nachtwächtern durch Aalen

Die nächsten Rundgänge mit dem Aalener Nachtwächter finden am Freitag, 29. Juni und am Samstag, 30. Juni 2018, statt. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, den Nachtwächter auf seiner Tour durch die Innenstadt zu begleiten. Beginn ist jeweils um 21.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

MERZ OBJEKTBAU PLANT SUPERMARKT UND REIHENHÄUSER IM NEUEN WOHNGEBIET GALGENBERG-OST

## Wohnen und Einkaufen in bester Kombination



So soll der Gebäudekomplex rund um den Supermarkt Tegut im Baugebiet Galgenberg-Ost aussehen.

Unverbindliche Visualisierung: merz objektbau GmbH & Co. KG, Aalen

Nachdem der Gemeinderat der Stadt Aalen in seiner Juni-Sitzung dem Verkauf des Grundstücks entlang der Ziegelstraße im Neubaugebiet Galgenberg-Ost an die Merz Objektbau zugestimmt hat, haben die Planer Volker und Jannis Merz gemeinsam mit OB Thilo Rentschler und Baubürgermeister Wolfgang Steidle ihr Projekt vorgestellt. Vorgesehen ist ab Frühjahr 2019 der Bau eines Supermarkts für die Marke „Tegut“ samt ansprechendem Café sowie 17 Reihenhäusern und einem Mehrfamilienhaus mit sechs Partien. Das Investiti-

onsvolumen beziffern die Planer auf 15 Millionen Euro.

Zwölf Monate für Vorgespräche und Entwürfe zahlen sich nun aus. „Die dringend notwendige Nahversorgung für rund 5000 Einwohner im Grauleshof sowie den neuen Wohngebieten Schlätäcker und Galgenberg und einiger Einpendler aus Waldhausen kann künftig durch den Neubau des Tegut-Marktes mit einer Verkaufsfläche von 1280 m<sup>2</sup> und einem Café mit 240 m<sup>2</sup> gesichert werden“, betonte OB Thilo

Rentschler bei der Präsentation.

**SUPERMARKT**

Für Baubürgermeister Wolfgang Steidle fungiert der Supermarkt künftig als Bindeglied zwischen altem und neuem Wohngebiet sowie als Keimzelle für das Quartiersleben. Das Projekt, das Leben und Wohnen zusammenführe, überzeuge durch eine bemerkenswerte Architektur und flächensparendes Bauen. Volker Merz dankte der Stadt Aalen sowie dem Partner Tegut für die kon-

struktive Zusammenarbeit. „Tegut ist bereit, individuelle Architektorentwürfe mitzutragen und aufzunehmen. Die geplanten 17 Reihenhäuser sind auf die Nutzung durch junge Familien konzipiert“, sagte er. Jannis Merz verwies auf die fünf Reihenhäuser-Komplexe, die über dem teilweise im Boden verschwindenden Supermarkt gebaut werden sollen, in denen gemeinsam mit dem Mehrfamilienhaus ein offenes gemeinschaftliches Wohnen ermöglichen sollen. „Es wird eine vorgehängte mineralische Fassade bei den Reihenhäusern geben, die in konstruktivem Holzbau ausgeführt werden sollen. Die Parkplätze für die Wohneinheiten verschwinden ebenso wie der Großteil der 66 Supermarkt-Parkplätze unter den Bauten“, sagte Jannis Merz.

Ein großer Gemeinschaftsplatz werde hinter den Gebäuden entstehen, auf dem sich die Bewohner begegnen. „Durch die Verpflichtung auf eine 25-prozentige Quote für den sozialen Wohnungsbau soll eine Durchmischung der Bewohnerstruktur gewährleistet sein. Dafür stellt das Land für die Bauträger Gelder zur Verfügung“, sagte Rentschler weiter. Zunächst werde „der Pionier“ Merz Objektbau mit dem Bau des Supermarkt-Rohbaus beginnen, ehe die Erschließungsstraße entlang des Grundstücks gebaut wird – aus planerischen und finanziellen Gründen, wie Stadt und Bauträger betonen. Nach dem Aufstellen eines Bebauungsplans in den kommenden Monaten könnte der Bau im ersten oder zweiten Quartal 2019 beginnen.

## Führung in der Galerie im Rathaus mit Marita Kraus

Am Sonntag, 1. Juli bietet sich zum letzten Mal die Gelegenheit, die Ausstellung „Scheinbar Chaos oder der Goldene Schnitt als geniale Ordnung“, zu besuchen. Die Künstlerin Marita Kraus wird um 15 Uhr durch die Präsentation führen. Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten Galerie im Rathaus  
 Marktplatz 30, 73430 Aalen  
 Dienstag bis Sonntag 14 bis 17 Uhr

Weitere Informationen sind erhältlich beim Amt für Kultur und Tourismus der Stadt Aalen unter Telefon: 07361 52-1110 oder unter E-Mail: kunst@aaln.de

### VOLKSHOCHSCHULE

**After-Work-Coaching: Embodied Communication - Wie Emotionen unsere Kommunikation beeinflussen.**  
 Mit Dr. Stefanie Rukavina  
 Donnerstag, 28. Juni 2018 | 18 Uhr | Torhaus

**Konzert: Javier Herrera - Trio Bolero, Son, Gauracha, Danzon**  
 Kartenvorverkauf unter [www.vhs-aalen.de](http://www.vhs-aalen.de)  
 Samstag, 30. Juni 2018 | 20 Uhr | Torhaus

### THEATER DER STADT AALEN

**Öffentliche Generalprobe „Was ihr wollt“**  
 Freitag, 29. Juni 2018 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

**PREMIERE: „Was ihr wollt“**  
 Samstag, 30. Juni 2018 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

**Theaterprojekt „Rötenberger Mischung“**  
 Sonntag, 1. Juli 2018 | 18 Uhr | Treffpunkt Rötenberg

**„Was ihr wollt“**  
 Sonntag, 1. und Sonntag, 8. Juli 2018 | 19 Uhr / Samstag, 7. Juli 2018 | 20.30 Uhr  
 Schloss Wasseralfingen

**„203“**  
 Mittwoch, 4. Juli 2018 | 19 Uhr | Altes Rathaus

**„203“ - Im Rahmen des Theaterfestivals der STOA**  
 Freitag, 6. Juli 2018 | 20 Uhr | Altes Rathaus

**Zum letzten Mal Theaterprojekt „Rötenberger Mischung“**  
 Samstag, 7. Juli 2018 | 18 Uhr | Treffpunkt Rötenberg

### MUSIKSCHULE

**LIVE - Schülerkonzert**  
 Freitag, 29. Juni 2018 | 19 Uhr | Herbert-Becker-Saal

**Klassenabend „Blowing for Horns“ - Saxophon- und Trompetenklasse von Daniela Müller und Timo Gneipelt.**  
 Dienstag, 3. Juli 2018 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

**Klassenvorspiel Kontrabass Ute Geiger-Ruth**  
 Donnerstag, 5. Juli 2018 | 18.30 Uhr | Hebert-Becker-Saal

### ALTPAPIERSAMMLUNGEN

## Straßensammlung

**Hofen: Kegelclub „Fortuna“ Hofen**  
 Samstag, 30. Juni 2018

### IMPRESSUM

**Herausgeber**  
 Aalen - Presse- und Informationsamt  
 Marktplatz 30  
 73430 Aalen  
 Telefax: (07361) 52-1902  
 E-Mail: [presseamt@aaln.de](mailto:presseamt@aaln.de)

**Verantwortlich für den Inhalt**  
 Oberbürgermeister Thilo Rentschler  
 und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**  
 Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

**Erscheint wöchentlich mittwochs**

**Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.**

**AALENS CITY WIRD WIEDER ZUM BLUMENMEER – AM 29. JUNI STARTET IN DER INNENSTADT DIE BELIEBTE SOMMERAKTION „AALEN CITY BLÜHT“**

## Aalen City blüht - urzeitlich

Seit 1998 findet in der Aalener Innenstadt die Sommeraktion „Aalen City blüht“ im Zwei-Jahres-Rhythmus statt. In diesem Jahr wird es anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Aalener Urweltmuseums „urzeitlich“. Auf sieben Plätzen stellen die Gärtnerbetriebe über den gesamten Sommer die Erdgeschichte dar.

Ab dem 29. Juni bis zum 26. August verwandelt sich die Aalener City in ein großes Blumenmeer. Tausende von Besucher genießen jedes Jahr aufs Neue die großartige Blumenpracht inmitten der Aalener Fußgängerzone. Die Besucher können die Phasen der Entstehung der Erdgeschichte bei einem Spaziergang durch die City erkunden. Die Reise beginnt mit der Erdfrühzeit, dargestellt auf dem Rathausvorplatz, die von Vulkanen und Meteoriteneinschlägen geprägt ist. Vor der Stadtkirche explodiert das Leben und die Artenvielfalt der Flora und Fauna und wird im Zeitalter des Erdalters sichtbar. Im Erdmittelalter, das vor Spielzeug Wanner in der Reichsstädter Straße dargestellt wird, erwachen die Dinosaurier und Urzeitvögel zum Leben. Der Spritzenhausplatz zeigt das Leben im Wasser. Die Geschichte der Vor- und Frühmenschen und deren Entwicklung bis zum Homo sapiens präsentiert der Storchentplatz. In der Beinstraße und Mittelbachstraße sowie auf dem erstmals bespielten Platz vor der VR Bank Ostalb eG, werden Tier- und Pflanzenfossilien dargestellt, die vor Millionen von Jahren ihren Ursprung hatten und bis heute existieren. Das Café „Samocca“ lädt in seinen schönen Garten ein, in dem zahlreiche Fossilienfunde ausgestellt werden.

Begeben Sie sich mit uns auf eine spannende Reise und erfahren Sie mehr über die Erdgeschichte und das „Aalenium“, das nach Aalen benannt ist und eine Stufe des Mitteljura darstellt. Die Zeitspanne des „Aa-

lenium“ umfasst geochronologisch den Zeitraum von 174 bis 170 Millionen Jahren vor unserer Zeit. Erste Fossilienfunde aus dieser Zeit stammen aus dem Tiefen Stollen, was zum Namen „Aalenium“ führte. Während der Sommeraktion warten auch viele Angebote und Aktivitäten für Groß und Klein. Flyer mit den Angeboten für Kinder und Schüler liegen in der Tourist Information und im Rathaus aus. Darin können Quizfragen zu den einzelnen Plätzen und Fragen zum Sponsorpartner Telenot Electronic GmbH beantwortet werden. Alle Antworten zu den Platzfragen sind auf Tafeln, die an jedem Platz stehen, abgedruckt. Zu gewinnen gibt es City Star Gutscheine und XXL Dino Spardosen. Für alle Sammlerfreunde sind in den teilnehmenden ACA Betrieben Dinosaurier-Trumpfkarten zum Sammeln und Spielen erhältlich. Passende Ordner und Schutzhüllen bietet Spielzeug Wanner und der SchwäPo Shop an.

### INFO

Weitere Informationen zur Sommeraktion Aalen City blüht-urzeitlich finden Sie auch unter [www.aalencityaktiv.de](http://www.aalencityaktiv.de).



v.l.n.r. Sabine Grimm (Stadtgärtnerei), Oberbürgermeister Thilo Rentschler, ACA-Vorsitzender Dr. Eberhard Schwerdtner, Myriam Henninger (ACA) und Citymanager Reinhard Skusa.

Foto: Stadt Aalen

**STADT AALEN TREIBT ALS AUSGEZEICHNETE ZUKUNFTSKOMMUNE DAS PROJEKT „SMART CITY“ GEMEINSAM MIT DEN STADTWERKEN AALEN VORAN.**

## Zusätzliche Ladestationen für E-Autos kommen

Die Entwicklung hin zur Smart City ist im Handeln der Stadt Aalen fest verankert. OB Thilo Rentschler und Stadtwerke-Geschäftsführer Wolfgang Weiß informieren über diverse Stränge kommunaler Aktivitäten dazu. Neben dem Etablieren eines Beirats mit sechs Arbeitsgruppen soll noch 2018 die Infrastruktur für E-Automobile deutlich verbessert werden. „Neben der Hochschule und Firmen wie Mapal, Zeiss, OVA und Geo Data sind in den Prozess hin zur Smart City städtische Ämter und die städtischen Töchter Stadtwerke und Wohnungsbau Aalen eng involviert“, sagte OB Thilo Rentschler.

Stadtwerke-Geschäftsführer Wolfgang Weiß erläuterte neben des bestehenden E-Car-Sharings und der Ladeinfrastruktur in den Parkhäusern das flächendeckende Ausbauprogramm der E-Ladestruktur. „Zu bereits in den Parkhäusern vorhandenen 16 Ladepunkten sollen in allen Ortsteilen gut 30 neue in den kommenden Monaten hinzukommen. Weitere Ladepunkte entstehen in privaten Wohnbauprojekten mit mehr als zehn Wohneinheiten wie beispielsweise auf dem Stadtoval“, sagte Weiß. Das E-Carsharing werde von knapp 200 Nutzern mit dem aus sechs Fahrzeugen bestehenden Fuhr-

park gut genutzt. Für Wolfgang Weiß ist wichtig, dass beim Thema Smart City keine Luftschlösser gebaut werden. „Wir wollen die Dinge umsetzen, die den Bewohnern Aalens etwas bringen. Dabei wird die Bevölkerung mit einbezogen und wie beim Abrechnungssystem fürs Laden der E-Autos auf bestehende und funktionierende Systeme zurückgegriffen“, sagte Weiß.

### ZWEITE SMART-CITY FACHTAGUNG

Das Stadtoberhaupt wies auf kommende Veranstaltungen und Aktivitäten beim Thema Smart City hin. Vom 21. bis 23. September 2018 findet auf der Messe „Make Ostwürttemberg“ in Heidenheim ein Hackathon in Zusammenarbeit mit der Firma Geo Data statt. Am 26. September 2018 wird an der Hochschule Aalen die zweite Smart City-Fachtagung mit dem Digitalisierungsbeauftragten der Landesregierung, Stefan Krebs, abgehalten. „Ende Juli werde ich im estnischen Tallinn an einer Exkursion des Städtetags zum Thema E-Government teilnehmen. Im November werden einige Smart-City-Beiratsmitglieder am Smart City Expo World Congress in Barcelona vertreten sein, um sich Anregungen für das Handeln in Aalen zu holen“, informiert Rentschler.

### DEUTSCHER STÄDTETAG

## Oberbürgermeister Rentschler engagiert sich im Sozialausschuss

**Wechsel in Ausschüssen der Vertretung von Kommunen des Landes. Stadtoberhaupt auch im Sozialausschuss des Deutschen Städtetags**

Neben vielen Tätigkeiten in und für die Stadt Aalen engagiert sich OB Thilo Rentschler auch innerhalb der Interessenvertretung von Kommunen auf Landes- und Bundesebene. Seit 2014 war der Aalener OB im Personal- und Organisationsausschuss des Städtetags Baden-Württemberg Mitglied. Nun hat das Stadtoberhaupt in den Sozialausschuss gewechselt und dort Heidenheims OB Bernhard Ilg abgelöst. Gleichzeitig wählten die Interessenvertreter der Städte Rentschler in den Sozialausschuss

des Deutschen Städtetags. „Die Themen wie beispielsweise Integration und Ausbau von Kindertages-Einrichtungen liegen mir nicht nur am Herzen, sondern sind für den Zusammenhalt und das Funktionieren von Städten wichtig. Gerne bringe ich meine persönlichen wie auch die städtischen Erfahrungen auf diesem Gebiet in den kommunalen Austausch aktiv mit ein“, sagte Rentschler nach seiner Wahl.

Bei der jüngsten Sitzung des Städtetags Baden-Württemberg am 5. Juni in Gerlingen wurden wichtige Kommunale Themen diskutiert. „Der Finanzausgleich mit dem Land stand dabei als wichtiges Thema auf der Tagesordnung“, erklärt Rentschler.

### ANZEIGE

**Aalen City blüht URZEITLICH**  
 29. JUNI BIS 26. AUGUST 2018

www.aalen-city-blueht.com

Logos: SCHWABISCHEPOST, Radio Ton, Aalen City aktiv, TELENOT, KUMMICH, VR-Bank Ostalb eG, Stadtwerke Aalen.

### WELLANDMITTE EG

## WellandMitte: Gelungener Sommermarkt in Dewangen

Der am Samstag, 16. Juni von der WellandMitte eG angebotene Sommermarkt in Dewangen stieß auch in diesem Jahr wieder auf großes Interesse in der Bürgerschaft. Der Kirchplatz mit den von der Stadt zur Verfügung gestellten dekorativen Ständen scheint wie geschaffen für einen kleinen Markt. Auch die Sonne verwöhnte die Besucher mit angenehmen Temperaturen. Unter einem Zeltdach in der Mitte des Platzes genossen nicht wenige Essen, Trinken und angenehme Unterhaltung. Die angebotenen Plätze waren gut besetzt. Regionale Anbieter des künftigen WellandMarkts regten mit ihren Angeboten zum Kauf an und konnten mit ihrem Absatz zufrieden sein. Die ehrenamtlichen Helfer der Genossenschaft hatten mit Aufbau, Verkauf

und Abbau alle Hände voll zu tun. Für die Kinder standen erneut Tische mit Laubsägen, Schmirgelpapier, Farbstiften und Glitzersteinen bereit. Sie konnten die Wartezeit kreativ nutzen und attraktive Memohalter in Fischform gestalten. Informationsmaterial über Pläne und Ziele der WellandMitte eG lag bereit; der Vorstand warb für eine Beteiligung. Die Vorbereitungen für die Einrichtung und Bestückung des WellandMarkts laufen auf Hochtouren und sind auf der Zielgeraden – zusätzliche Unterstützung ist gefragt. Weitere Mitglieder sind herzlich willkommen.



### STÄDTEPARTNERSCHAFT

## Delegation besucht Cervia

**Vom 31. Mai bis 4. Juni 2018 besuchte eine Delegation Cervia, die italienische Partnerstadt Aalens an der Adria. Die Stadt Aalen wurde vertreten durch den Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle, Stadträtin Doris Klein, Stadtrat Hartmut Schlipf und Claudia Traub von der Stadtverwaltung.**

sowie bei der Hotelfachschule „Tonino Guerra“. Die Delegationsmitglieder konnten sich davon überzeugen, dass der Ginkgo Biloba, den die Stadt Aalen bei den Reichsstädter Tagen 2015 an jede Partnerstadt verschenkt hatte, im Garten der Schule Montaletto bestens gedeiht. Ein Besuch am Kreisverkehr „1° Maggio“ (1. Mai) durfte natürlich nicht ausbleiben; hier haben die Verantwortlichen der Stadtgärtnerei wieder hervorragende Arbeit geleistet, und die Stadt Aalen ist mit einem sehr geschmackvoll gestalteten Beet vertreten, das den alljährlich in Cervia stattfindenden Wettbewerb „Iron Man“ zum Thema hat.

Auf dem Programm standen Besuche bei der Schule Montaletto, wo der Plüschflamingo „Felicia“ wieder auf die Reise nach Aalen zur Greutschule geschickt wurde, bei der Mittelschule Ressi Gervasi, bei der vor wenigen Wochen ein Freundschaftsvertrag mit der Schillerschule geschlossen wurde,



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle war mit Stadtrat Hartmut Schlipf und Stadträtin Doris Klein zu Besuch in Aalens Partnerstadt Cervia.

Foto: Stadt Aalen

„DIE ZEITEN EINES VOLKSWIRTSCHAFTLERS HELMUT SCHMIDT SIND LÄNGST VORBEI“

## Interview mit OB Thilo Rentschler und Dekan Prof. Dr. Ingo Scheuermann zum Stützel-Symposium 2018 am 3. Juli, 16 Uhr an der Hochschule Aalen



Prof. Dr. Lars Feld.

Foto: Walter Eucken Institut

Die Stadt Aalen und die Hochschule Aalen etablieren ein weiteres Alleinstellungsmerkmal: Mit dem Wirtschaftssymposium zu Ehren des gebürtigen Aaleners und ehemaligen Wirtschaftsweisen Prof. Dr. Wolfgang Stützel demonstrieren beide die Weltgeltung Wirtschaftskompetenz. 2017 gelang es, den Wirtschaftsweisen Prof. Dr. Peter Bofinger für einen volkswirtschaftlichen Vortrag zu gewinnen. 2018 wird das Symposium, das am 3. Juli in der Aula der Hochschule Aalen abgehalten wird, eine weitere Aufwertung erhalten: Zum einen werden mit Prof. Dr. Lars Feld sowie Prof. Dr. Peter Bofinger zwei Wirtschaftsweisen ihre Expertise abgeben. Und: Erstmals wird der Wolfgang-Stützel-Gedenkpreis an Studierende übergeben. Im Gespräch mit Sascha Kurz erläutert OB Thilo Rentschler und Prof. Dr. Ingo Scheuermann ihre Ziele, die sie mit dem Wirtschaftssymposium verfolgen.

*Herr Oberbürgermeister, warum ist ein Wirtschaftssymposium mit volkswirtschaftlicher Ausrichtung so wichtig?*

**Thilo Rentschler:** Es bildet eine gute und notwendige Ergänzung zum Studium. Generelle Fachlichkeit ist es wichtig, gesellschaftlich relevante Themen wie Volkswirtschaftslehre zu diskutieren. Studierende sollten während des Studiums eine breite, umfassende Allgemeinbildung erlangen. Für umfassende im Berufsleben dient das Symposium als Impuls, aus dem Ideen fürs eigene Handeln geschöpft werden können.

*Herr Prof. Scheuermann, erläutern Sie den Stellenwert, den das Symposium für die Hochschule und die Fakultät haben.*

**Prof. Dr. Ingo Scheuermann:** Das Symposium soll wegbereitend sein für eine breitere wirtschaftliche Diskussion hier vor Ort. Es ist im Rahmen des Studiums angelegt, um eine breite Zuhörerbasis zu bekommen. Für unsere Studierenden ist es interessant zu hören, wie sich Meinungen und volkswirtschaftliche Ansätze entwickelt haben. Das Symposium soll zum Diskurs

über gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge beitragen. Fest im Kalender der Hochschule Aalen verankert, soll es jährlich hochkarätige Persönlichkeiten und ihre Meinungen präsentieren.

*Den Diskurs vorantreiben und daraus Erkenntnisse für die eigene Forschung gewinnen – kann so Ihr Vorgehen bezüglich des Symposiums beschrieben werden?*

**Ingo Scheuermann:** Wir wollen auch unserer Forschung ein weiteres Element hinzufügen. Das Symposium soll dabei profilbildend wirken. Vorstellen kann ich mir, über die bislang wenig erforschten ökonomischen Folgen der Digitalisierung wissenschaftliche Arbeiten und Projekte anzulegen. Wissenschaftliche Ansätze versuchen, ein möglichst hohes wirtschaftliches Wachstum in Staaten zu generieren.

**Ingo Scheuermann:** Diese Ansätze spielen in der Ausrichtung der Wirtschaftspolitik eine wichtige Rolle. Die beiden grundlegenden Lehrentwürfen – einerseits die nachfragebasierten Positionen von John Maynard Keynes' und andererseits eine angebotsgetriebene Wirtschaftspolitik, die sich auch im Ordoliberalismus wiederfindet, den Prof. Feld vertritt – bestimmen in unterschiedlichem und zeitlich wechselndem Maß die Entwicklung einzelner Volkswirtschaften. Diese Ideen und Ansätze sind ihrer jeweiligen Einfluss auf politisches Handeln betrifft.

*Nimmt Politik volkswirtschaftliche Lehren nicht ernst?*

**Thilo Rentschler:** Das kann ich so nicht erkennen. Volkswirtschaftslehre wie Politik haben gemein, dass es unterschiedliche „Stilrichtungen“ darin gibt. Beide schlagen differierende Rezepte und Maßnahmen vor. Welche davon besser zum jeweiligen Ist-Zustand passen, muss eine Analyse ergeben, die zeitlich regelmäßig wiederholt werden muss. Politik ist nichts Endliches, sie muss immer wieder aufs Neue ausgehandelt und an die aktuelle Situation angepasst werden.



Dekan Prof. Dr. Ingo Scheuermann



Oberbürgermeister Thilo Rentschler

**Ingo Scheuermann:** Politik und Ökonomie verbindet eine gewisse Hassliebe. Manches aus der Lehre kann aufgrund von Lobbyisten nicht durch die Politik umgesetzt werden. Der Wunsch nach besserem Umsetzen ökonomischer Grundsätze bleibt aber bestehen. Generell möchte ich jedoch der Politik nicht unterstellen, dass sie sich nicht mit volkswirtschaftlichen Gegebenheiten auseinandersetzt.

*Dennoch: Fehlt der Politik ein ökonomischer Sachverstand?*

**Thilo Rentschler:** Leider sind die Zeiten eines studierten Volkswirtschaftlers Helmut Schmidt längst vorbei. Bundeskanzler Gerhard Schröder hat mit seinen mutigen Reformen die Grundlagen für den heutigen wirtschaftlichen Erfolg Deutschlands gelegt. Darauf wird ja Prof. Dr. Lars Feld am 3. Juli eingehen. Der heutige Status Quo heißt aber nicht, dass in der Politik kein ökonomischer Sachverstand vorhanden ist. Im Gegenteil: In der letzten Diskussion haben viele volkswirtschaftliche Debatten die Politik in Europa dominiert. Schlagworte wie Rettungsschirme, Angleichen von nationalen Steuerregimen, Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit oder Konjunkturprogramme zeugen davon.

**Ingo Scheuermann:** Es gibt durchaus Gremien, die ökonomisch gut besetzt sind und die Gewicht haben. Dazu gehört der Sachverständigenrat mit den Wirtschaftsweisen oder die Monopolkommission. Die Ministerialebene ist vielfach sehr gut besetzt. Dennoch könnte der Einfluss, vor allem auf oberster Entscheidungsebene größer sein. In Deutschland sind wir aber nicht so weit wie in anderen Ländern, wo Ökonomen zu Superstars und echten Beratern der Regierung mutieren.

*Wo müssten ökonomische Ideen mehr Eingang in der Politik halten?*

**Ingo Scheuermann:** Der Generationenvertrag ist aufgekündigt. Wir sitzen auf einem gesellschaftlichen Pulverfass. Im Gesund-

heitswesen sehe ich großen ökonomischen Handlungsbedarf.

*Findet die Volkswirtschaftslehre in den Betrieben der Region genügend Beachtung?*

**Ingo Scheuermann:** Natürlich haben für Unternehmen betriebswirtschaftliche Belange Priorität. Und auch Verbände und Institutionen wie Südwestmetall und IHK sehen zuerst betriebswirtschaftliche Belange. Aber volkswirtschaftliche Thesen werden als Rahmenbedingungen, sozusagen als das große Ganze umfassende sehr wohl stark wahrgenommen.

*Aalen scheint ein gutes Pflaster für Volkswirtschaftler zu sein?*

**Thilo Rentschler:** Mit Prof. Dr. Volker Wieland und Prof. Dr. Wolfgang Stützel wurden bislang zwei Wirtschaftsweisen ins höchste Gremium der Wirtschaftsweisen berufen. Dass die Wirtschaftsweisen Prof. Dr. Peter Bofinger und Prof. Dr. Lars Feld in Aalen beim Symposium Wirtschaftsthemen transportieren, macht uns stolz.

Meine Herren, besten Dank für das Gespräch.

### Vita Prof. Dr. Lars Feld

Lars P. Feld (\*1966) hat seit 2010 den Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und Ordnungsökonomik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg inne und ist Direktor des Walter Eucken Instituts. Seine Forschungsschwerpunkte sind Wirtschaftspolitik, Finanzwissenschaft, Neue Politische Ökonomie und Ökonomische Analyse des Rechts.

Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität des Saarlandes wurde er 1999 an der Universität St. Gallen promoviert und habilitierte sich dort im Jahr 2002. Von 2002 bis 2006 war er Professor für Volkswirtschaftslehre in Marburg; von 2006 bis 2010 hat er einen Lehrstuhl an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg inne. Lars P. Feld ist unter anderem ständiger Gastprofessor am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Mannheim.

Seit 2003 ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen. 2007 wurde er zum Sachverständigen für die Kommission zur Modernisierung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen benannt. Im März 2011 wurde er in den Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Lage berufen; im März 2016 wurde er für eine weitere Amtszeit bis 2021 benannt.

### INFO ZUR VERANSTALTUNG:

Das Symposium findet am Dienstag, 3. Juli 2018 von 16 bis 18 Uhr in der Aula der Hochschule Aalen statt. Anmeldungen zur kostenlosen Veranstaltung unter: Mail: wirtschaftsfoerderung@aalen.de Telefon 07361 52-1130

### NEUZERTIFIZIERUNG

Aalen will Fairtrade Stadt bleiben – machen Sie mit!



Mit einem offiziellen Festakt auf dem Spritzenhausplatz feierte die Stadt Aalen am 11. Oktober 2014 die Auszeichnung zur Fairtrade-Town. Die Auszeichnung wird jeder Stadt verliehen, die zwei Jahre lang Fairtrade-Fairtrade-Stadt mitzuwirken. Immer mehr Kunden kaufen bewusst und qualitätsorientiert ein und auch in den Schulen wird „Fairtrade“ – also der Handel mit fairen Gütern, die vor allem aus Afrika, Asien und Südamerika stammen informiert. Das Ziel der Fairen Handels-Organisation, die die Steuerungsgruppe Fairtrade der Stadt Aalen unterstützen möchte, ist es die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzenten nachhaltig zu verbessern sowie die Umwelt zu schützen, ebenso Gerechtigkeit zu schaffen und die Rechte von Frauen und Kindern zu stärken.

Um weiterhin das Logo einer Fairtrade-Stadt führen zu dürfen, sind wieder Vereine, Schulen, die Kirchen und die Aalener Geschäfte und Gastronomiebetriebe aufgefordert, aktiv an einer erneuten Zertifizierung zur Fairtrade-Stadt mitzuwirken. Immer mehr Kunden kaufen bewusst und qualitätsorientiert ein und auch in den Schulen wird „Fairtrade“ – also der Handel mit fairen Gütern, die vor allem aus Afrika, Asien und Südamerika stammen informiert. Das Ziel der Fairen Handels-Organisation, die die Steuerungsgruppe Fairtrade der Stadt Aalen unterstützen möchte, ist es die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzenten nachhaltig zu verbessern sowie die Umwelt zu schützen, ebenso Gerechtigkeit zu schaffen und die Rechte von Frauen und Kindern zu stärken.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung bei der Neuzertifizierung.

### INFO

Sie finden nähere Informationen zum Aalener Fairtrade-Prozess unter [www.fairtrade-aalen.de](http://www.fairtrade-aalen.de). Dort stehen auch Bewerbungsformulare für eine mögliche Beteiligung zum Herunterladen bereit.

### KUNSTVEREIN AALEN E.V.

## „KUNST DES ALTEN AMERIKA & Keramik von Kenji Fuchiwaki“

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG IM KUNSTVEREIN AALEN AM FREITAG, 29. JUNI 2018 UM 18 UHR



Foto: Kunstverein aalen

In der Ausstellung, die den zeitlichen Bogen über 3500 Jahre spannt, zeigt der Kunstverein über 3000 Artefakte. Die Hommage an das Alte Amerika – die Kulturen Mexikos, Mittelamerikas, der Anden und der Kulturen am Pazifik – umfasst Keramiken, Skulpturen, Schmuck und Textilkunst von der Kunst der Chavin (ca. 1000 v. Chr.), den „Schönen Damen“ von Tlatilco (ca. 1000 v. Chr.) bis zur Kunst der Inka an der Schwelle des 16. Jahrhunderts.

Für die Kunstgeschichte ist der Zeitraum von ca. 2500 v. Chr. bis 1500 n. Chr. von großer Bedeutung. Die Künste der Kulturen Mexikos und Guatemalas, der Maya, Azteken und anderen, und die präkolumbischen Andenkulturen bis zu den Inka, entfalten in diesen rund 4000 Jahren ihre Blüte. Sie werden in ihrer Vielfalt und Qualität von den anderen Kulturen der Erde nicht übertroffen. Die Keramiken von Kenji Fuchiwaki, der im Schloss Ludwigsburg arbeitet, zeigen wunderbare Exemplare dieser Kunstform und verbinden eine große Vergangenheit mit unserer Gegenwart. Zur Eröffnung der Ausstellung am Freitag, 29. Juni 2018 um 18 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

### INFO

Die Ausstellung wird bis 5. August 2018 zu folgenden Öffnungszeiten zu sehen sein: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Donnerstag bis 18 Uhr [www.kunstverein-aalen.de](http://www.kunstverein-aalen.de)

BÜRGERMEISTER KARL-HEINZ EHRMANN EHRT DIE ZWÖLF TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER AM BUNDESWETTBEWERB

## Rekordergebnis für Musikschule Aalen beim Bundeswettbewerb „jugend musiziert“

Mit sehr guten Ergebnissen haben in diesem Jahr zwölf Aalener Musikschülerinnen und -schüler am Bundeswettbewerb „jugend musiziert“ in Lübeck teilgenommen. „Das sind weit mehr als in den vergangenen Jahren“, freute sich Musikschulleiter Chris Wegel. Bei einem kleinen Empfang lobte Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann die Jugendlichen für ihr ausgezeichnetes Abschneiden. „Das ist ein starkes Zeichen für das hohe Unterrichtsniveau und die Leistungsfähigkeit unserer Musikschule.“

Der Wettbewerb zur Kür der besten Nachwuchsmusikerinnen und Musiker findet bundesweit jedes Jahr statt. Er startet auf Kreisebene (Regionalwettbewerb) über den Landeswettbewerb bis zum Bundesentscheid. Von der Aalener Musikschule waren 12 Schülerinnen und Schüler erfolgreich.

Jedes der sechs Schlagzeugensembles der Aalener Musikschule, die vom stellv. Musikschulleiter Bernd Brunk unterrichtet werden, hat im Wettbewerb die Höchstpunktzahl erzielt und jeweils den 1. Preis auf Bundesebene erhalten. Die Saxophon-Schülerin Marie Humburger wird von Daniela Müller in der Musikschule Aalen unterrichtet und auch sie wurde mit der Höchstpunktzahl besetzt und mit einem 1. Preis ausgezeichnet. Insgesamt waren aus dem ganzen Bundesgebiet 2.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeldet. Bürgermeister Ehrmann gratulierte den Jugendlichen und lobte deren Ausdauer und Fleiß und er bedankte sich bei den Eltern für deren Unterstützung. „Danken möchte ich aber auch den Musikpädagogen und Christoph Wegel, dem Leiter unserer Aalener Musikschule, die alle sehr gute Arbeit leisten. Ich bin sehr stolz auf unsere Musikschule“



Die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Musikschule Aalen.

Foto: Musikschule Aalen

### PREISTRÄGERINNEN UND PREISTRÄGER BEIM BUNDESWETTBEWERB:

Marie Humburger (Saxophon), Ferdinand Krannich (Orgel), Michael Mauß (Saxophon), Patricia Hirt (Klarinette), Kathrin

Gaßmann (Saxophon), Linda Rau (Klavier, vierhändig)

**Wettbewerb Schlagzeug-Ensemble:** Ben Wegel, Metteo Konrad, Vivien Haußer, Anne Haller, Ludwig Behr, Christian Brunk

## Öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste zur Schöffengewahl

Die Liste der Personen, die zum Amt einer/eines Schöfin/Schöffen berufen werden sollen, liegt in der Zeit vom 5. Juli 2018 bis 12. Juli 2018 im Zimmer 105 im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, zu jedermanns Einsichtnahme auf.

Einsprüche können innerhalb einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist bei der Stadt Aalen, Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung, Marktplatz 30, 73430 Aalen, schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) in der jeweils geltenden Fassung nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

## ANZEIGE

Väter - Mütter - Kinder  
Café für Alleinerziehende  
jeden 1. Sonntag im Monat  
Haus der Jugend in Aalen  
nächster Termin:  
Sonntag, 01.07.2018  
13.00 - 16.00 Uhr  
mit Kinderbetreuung  
ohne Anmeldung  
Netzwerk für Kinder...  
STARKE

## ZU VERSCHENKEN

Computerschreibtisch, B: 1,20m; Druckerpatronen für Canon Pixma MP 510; Kochbücher, Telefon: 07361 8801444;

Ledergarnitur, weiß; Waschmaschine, voll funktionsfähig, Telefon: 07361 912316;

Einbauküche (Unterschränke, B: 2 x 60 cm und 2 x 80 cm - mit Schubladen - jeweils Glasfronten / Hochschränke, B: 3 x 60 cm, Front hochglanz - auch für Kühl-/Gefrierkombi und Backofen / Oberschränke, B: 2 x 40 cm, Glasfront), Tel: 0163 8658081. Angebot zu verschenken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über [www.aalen.de](http://www.aalen.de)

## GOTTESDIENSTE

### Katholische Kirchen:

**Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier.

**Kolpinghütte am Albuch:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor St. Maria zum 50jährigen Jubiläum der Kolpinghütte, anschl. Gartenfest.

### Evangelische Kirchen:

**Stadtkirche:** So. 10 Uhr MITT(T)Einander-Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit dem Chor TONArt, Mo. (02.07) bis Sa. (07.07.) 7 Uhr Morgengebet; **Martinskirche:** Sa. 18.30 Uhr Abschiedgottesdienst, Musik: Aalener Kantorei, So. 10.30 Uhr Kindergottesdienst; **Ostalb-Klinikum:** So. 9 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst; Samariterstift: So. 10.30 Uhr Festgottesdienst zum Stiftsfest.

### Sonstige Kirchen:

**Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Schlagloch?  
Aalen  
GeoApp  
Mithelfen und Schäden über die GeoApp melden  
© 2018 Aalen.de, Google Play Store & Apple App Store

STADT AALEN, HOCHSCHULE UND BUSINESS ANGELS VERANSTALTEN ERSTEN ABEND „AALEN INNOVATIV – IDEEN TREFFEN KAPITAL“.

## Wo Start-ups und Geldgeber aufeinandertreffen



Beim ersten Gründerabend „Aalen Innovativ“ erläuterten Start-ups ihre Geschäftsidee Unternehmern und potenziellen Investoren. Foto: Hochschule Aalen

Zehn innovative Start-ups der Region trafen in Hugs Weinkontor in der Aalener Bahnhofstraße mit Unternehmern aus Ostwürttemberg sowie Business Angels aus Stuttgart zusammen. Dabei stellten sie ihre Geschäftskonzepte vor. Diese reichten von neuen 3D-Druckköpfen und dem größten 3D-Drucker der Region bis hin zu neuen Konzepten im Bereich Healthy Food. „Für die Start-ups in verschiedenen Stadien ihrer Gründung war der Austausch mit Unternehmern und Business Angels hilfreich“, sagte Frank Motte, Vertretungsprofessor an der Hochschule Aalen und zugleich Business Angel. Er hatte die Veranstaltung gemeinsam mit der städtischen Wirtschaftsförderung initiiert. Die Diskussionen und Erläuterungen der Geschäftsmodelle dauerten angesichts innovativer Konzepte bis in den späten Abend an.

„Die Stadt Aalen und die Region Ostwürttemberg bringen viele gute Gründungen hervor. Jetzt müssen wir diese mit Unternehmern aus der Region, den Business Angels und auch professionellen Investoren zusammenbringen“, erläuterte Frank Motte, selbst Gründer, die Entwicklungsstufen von Start-ups. Mehrere Business Angels sowie

ein Vertreter eines Venture Capital Fonds aus Stuttgart war nach Aalen angereist, um die Gründerideen abzuklopfen, um Wagniskapital zur Finanzierung der Geschäftsidee zur Verfügung zu stellen.

„Aalen und Ostwürttemberg sind außerhalb unserer Region noch relativ junge Standorte für innovative Start-ups und daher häufig noch nicht im Blick von Investoren. Das wollen wir mit der Initiative unserer Wirtschaftsförderung ändern“, sagte Aalens OB Thilo Rentschler. Der Abend habe gezeigt, dass die Region bezüglich der Gründerkultur vieles zu bieten habe. „Daher wollen wir dem ersten Abend weiter folgen lassen“, ergänzte Wolfgang Weiß, Leiter der Wirtschaftsförderung der Stadt Aalen.

## INFO

„Aalen Innovativ“ ist entstanden aus einer Initiative der Wirtschaftsförderung der Stadt Aalen und Frank Motte von der Hochschule Aalen. Unterstützt wird die Reihe durch die Business Angel Region Stuttgart e.V., der Start-up-Region Ostwürttemberg, dem Innovationszentrum INNO-Z Aalen sowie dem Stuttgarter M.Tech Accelerator.

## STELLENANZEIGE

Die Stadt Aalen sucht zum Beginn des Schuljahres 2018/2019:

### Hauswirtschaftskräfte (m/w)

für die Hermann-Hesse-Schule (Kennziffer 5018/12)  
für die Kocherburgschule Speisesaal Grundschule (Kennziffer 5018/13) und  
für die Kocherburgschule Neue Mensa (Kennziffer 4018/4)

An der Hermann-Hesse-Schule suchen wir Unterstützung für die dort tätige Hauswirtschaftskraft. Der Beschäftigungsumfang beträgt 4 Stunden/Schulwoche.

Die hauswirtschaftlichen Kräfte an der Grundschule der Kocherburgschule (Elisabethenstr. 1) und an der Neuen Mensa der Kocherburgschule (Kutschenweg 27) sind verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der Essensausgabe sowie für die anfallenden Nacharbeiten. Der Beschäftigungsumfang beträgt an der Grundschule 8 Stunden/Schulwoche und an der Neuen Mensa 10 Stunden/Schulwoche.

Die Essenslieferungen erfolgen jeweils über einen Caterer. Die Beschäftigungsverhältnisse sind befristet für das Schuljahr 2018/2019. Eine Weiterbeschäftigung ist grundsätzlich möglich u.a. in Abhängigkeit von der Entwicklung der Schülerzahlen. Die Aufgaben erfordern Einfühlungsvermögen und Durchsetzungsfähigkeit sowie selbstständiges und verantwortungsvolles Arbeiten mit Flexibilität und Eigeninitiative.

Grundsätzlich gilt für die Beschäftigungsverhältnisse im schulischen Bereich: Der Arbeitseinsatz erfolgt dienstplanmäßig an den Schultagen, in den Ferien ruht das Beschäftigungsverhältnis; der Beschäftigungsumfang wird schuljahresdurchschnittlich berechnet.

Die Beschäftigungen richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Männern.

Interesse? Dann nutzen Sie bitte bis Freitag, 6. Juli 2018 die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf [www.aalen.de](http://www.aalen.de) uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen. Alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Ute Horn vom Amt für Soziales, Jugend und Familie unter Telefon: 07361 52-2951 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FLURNEUORDNUNG ESSINGEN (DAUERWANGWEG) OSTALBKREIS

Das Landratsamt Ostalbkreis, Geschäftsbereich Geoinformation und Landentwicklung, informiert:

## Informationstermin zur Flurneueordnung Essingen (Dauerwangweg)

In der Teilnehmerversammlung vom Juli 2017 wurde deutlich gemacht, dass den Grundstückseigentümern und Bewirtschaftern der Flurneueordnung Essingen (Dauerwangweg) auch 2018 verschiedene Informationsmöglichkeiten angeboten werden sollen. Im März 2018 hat die Flurneueordnungsbehörde alle vom Ausbau des Dauerwangweges betroffenen Grundstückseigentümer und Bewirtschafter zu Gesprächen ins Essinger Rathaus eingeladen, um die Details zum Ausbau zu besprechen.

Die Flurbereinigungsbehörde möchte den

Grundstückseigentümern und Bewirtschaftern in der Flurneueordnung Essingen (Dauerwangweg) noch einmal anbieten, zu einem **Informationstermin ins Rathaus Essingen (kleiner Sitzungssaal)** zu kommen, sollten noch Fragen offen sein. Mitarbeiter der Flurbereinigungsbehörde sind am **Donnerstag, 19. Juli, von 14 bis 17 Uhr** da, um Auskunft zu geben und über die weiteren Planungen zu informieren.

gez.  
Brigitte Winkler  
Leitende Ingenieurin

FLURBEREINIGUNG ESSINGEN (DAUERWANGWEG) OSTALBKREIS

## Vorläufige Anordnung vom 11. Juni 2018

**1. Vorläufige Anordnung (Besitzentzug)**  
Das Landratsamt Ostalbkreis - untere Flurbereinigungsbehörde - ordnet zur Bereitstellung von Flächen für den vorzeitigen Ausbau von Wegen und Gewässern, für Bodenverbesserungen sowie für Maßnahmen der Landschaftspflege und des Erholungswesens nach Anhörung des Vorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft aufgrund von § 36 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) im Flurbereinigungsverfahren Essingen (Dauerwangweg) folgendes an:

1.1 Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zum

01.08.2018

Besitz und Nutzung der Grundstücksflächen **vorübergehend** für die Dauer der Maßnahme bzw. **dauerhaft** entzogen, die in der Besitzregelungskarte vom 11.06.2018 in roter (**dauerhaft**) und pinker (**vorübergehend**) Farbe bezeichnet sind. Die Besitzregelungskarte ist Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung.

1.2 Die nach Nr. 1.1 entzogenen Flächen werden der Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Essingen (Dauerwangweg) ab dem 01.08.2018 für den oben genannten Zweck zur Nutzung zugewiesen.

1.3 Die in den unter 1 genannten Karten in pinker Farbe dargestellten Flächen werden den Beteiligten nach Fertigstellung der betroffenen Maßnahmen wieder zur Nutzung zurückgegeben. Der Zeitpunkt der Rückgabe wird den Beteiligten gesondert mitgeteilt werden.

1.4 Für die dauerhaft und vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen werden Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen einmalig gewährt. Diese Entschädigungszahlungen (i.d.R. 6 €/ar für landwirtschaftlich genutzte Flächen) wurden bereits bei den Gesprächsterminen der unteren Flurbereinigungsbehörde mit den Bewirtschaftern und Grundstückseigentümern im März 2018 besprochen. Die betroffenen Flächen werden nach dem Ausbau des Dauerwangweges aufgemessen. Anschließend werden die Entschädigungen an die Bewirtschafter/Eigentümer ausbezahlt.

1.5 Die neu ausgebauten Wege dürfen erst benutzt werden, wenn ihr Ausbau abgeschlossen ist bzw. eine Zufahrt zu den Grundstücken über alte Wege nicht mehr möglich ist.

1.6 Auf die Einhaltung folgender Vorschriften ist zu achten:

- Auf befestigten Wegen darf nicht getrept werden;
- Zu jedem befestigten Weg gehören Bankette von mindestens 0,75 - 1 m Breite, die nicht bewirtschaftet werden dürfen;
- Starke Verschmutzungen, insbesondere der Belagswege, sind umgehend vom

Verursacher wieder zu beseitigen;

- Pflanzungen zur Landschaftspflege und sonstige Landschaftspflegeflächen dürfen bei der Bewirtschaftung nicht beschädigt oder beeinträchtigt werden.

### Hinweis:

Der Besitzentzug nach Nr. 1 gilt ab dem in Nr. 1.1 genannten Zeitpunkt. Die tatsächliche Inanspruchnahme der vom Besitzentzug betroffenen Flächen ist abhängig vom Baufortschritt, kann also auch erst später erfolgen. Die vom Besitzentzug betroffenen Flächen können ohne Rechtsanspruch bis zur tatsächlichen Inanspruchnahme weiter bewirtschaftet werden. Humuslagermieten werden bei Bedarf entlang des Dauerwangweges angelegt und müssen bis zur Verteilung geduldet werden.

### 2. Auslegung der Besitzregelungskarte

Die Besitzregelungskarte (siehe Nr. 1.1) liegt einen Monat lang - vom 1. Tag der Bekanntmachung an gerechnet - zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Foyer des Rathauses in Essingen während der üblichen Öffnungszeiten aus. Zusätzlich kann der Beschluss mit Begründung und Besitzregelungskarte auf der Internetseite des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung im o.g. Verfahren ([www.lgl-bw.de/4579](http://www.lgl-bw.de/4579)) eingesehen werden.

### 3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorläufige Anordnung (siehe Nr. 1) kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Ostalbkreis, Sitz: Aalen, eingelegt werden (Anschrift: Gemeinsame Dienststelle Flurneueordnung und Landentwicklung Ostalbkreis / Landkreis Heidenheim, Obere Straße 13, 73479 Ellwangen, oder bei jeder anderen Stelle des Landratsamtes Ostalbkreis).

### 4. Begründung:

Die von der vorläufigen Anordnung betroffenen Grundstücke müssen vor der Ausführung des Flurbereinigungsplans in Anspruch genommen werden, um die gemeinschaftlichen Anlagen herstellen zu können. Dadurch soll erreicht werden, dass die Teilnehmer bei der Neuzuteilung ihrer Grundstücke auf bereits neu gebauten Wegen erreichen können und die Abfindungsgrundstücke für eine ordnungsgemäße und zweckmäßige Bewirtschaftung vorbereitet sind. Den vorgesehenen Maßnahmen liegt der Wege- und Gewässerplan mit Landschaftspflegerischem Begleitplan - Plan nach § 41 FlurbG - zugrunde, der von der Oberen Flurbereinigungsbehörde am 29. November 2017 aufgrund von § 41 Abs. 4 FlurbG genehmigt wurde.

gez. Winkler  
Leitende Ingenieurin

AMT FÜR BÜRGERSERVICE UND ÖFFENTLICHE ORDNUNG

## Beabsichtigte Einziehung von öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Stadtverwaltung Aalen beabsichtigt, gemäß § 7 Straßengesetz für Baden-Württemberg in der Fassung vom 11. Mai 1992, zuletzt geändert durch 7. Anpassungsverordnung vom 25.04.2007, folgende öffentliche Verkehrsfläche als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich einzuziehen.

Teilfläche mit ca. 845 m<sup>2</sup> des Grundstücks Flst. 2269/3 und Flur Aalen (Bohnenstraße)

Anregungen und Bedenken gegen die beabsichtigte Einziehung können innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, vorgebracht werden.

DER ARBEITSKREIS INKLUSION VERANSTALTETE EINEN FACHNACHMITTAG ZUM THEMA „UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE DER FRÜHKINDLICHEN ENTWICKLUNG“

## Gefüllter Saal am Marktplatz der Möglichkeiten

Am Dienstagnachmittag, 12. Juni füllte sich ab 13.30 Uhr der kleine Sitzungssaal im Aaleiner Rathaus. Eingeladen waren die pädagogischen Fachkräfte aus den Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Aalen. Der Arbeitskreis Inklusion hatte zum Fachnachmittag geladen. Thema waren die verschiedenen Unterstützungsangebote, die zur Inklusion von Kindern mit besonderem Förderbedarf im frühkindlichen Bereich beitragen.

Bürgermeister Ehrmann eröffnete mit einem Grußwort die Veranstaltung, indem er die Wichtigkeit der Netzwerkarbeit im Bereich der Inklusion betonte. Die Stadt Aalen sowie alle Fachkräfte stehen gemeinsam in der Verantwortung. Der Arbeitskreis, unter der Leitung von Renate Beckstette und Dorothee Holl, leistet einen wichtigen Beitrag

in der Umsetzung des Inklusionsanspruches. Hier kommen verschiedene Facheinrichtungen und Institutionen zusammen, die allesamt mit ihrer jeweils eigenen Professionalisierung dazu beitragen, Kinder mit besonderem Förderbedarf zu unterstützen und in inklusive Settings im frühkindlichen Bereich einzubinden. An diesem Fachtag konnten sich die interessierten Fachkräfte an den Marktständen über die regionalen Unterstützungsangebote aus den Bereichen Förderung, Entwicklung und Teilhabe informieren. Sonderpädagogische und interdisziplinäre Beratungsstellen, Integrative Schulkindergärten, der Fachbereich Eingliederungshilfe des Landkreises, die Erziehungs- und Familienberatungsstellen, die Frühen Hilfen, Grundschulför-

derklassen sowie die Heilpädagogischen Fachdienste gaben an den Marktständen vielfältige Einblicke in ihr Leistungsangebot.

### NETZWERKKARTE- UND HANDBUCH

Der Arbeitskreis Inklusion hat in den vergangenen Wochen eine Netzwerkkarte und ein Netzwerkhandbuch erstellt, in dem alle wichtigen Informationen und Kontaktdaten der Netzwerkpartner zusammengefasst sind. Das Netzwerkhandbuch und die Netzwerkkarte können Sie unter Mail: [ak-inklusion@aal.de](mailto:ak-inklusion@aal.de) anfordern. Für das leibliche Wohl sorgte die Schülerschmiede des SBBZ Hermann Hesse Schule, die ein vielfältiges kulinarisches Buffet zauberte.

### BIWAQ

#### Frühstück der Kulturen

Solidarität ist die Alternative. Aufstehen, Frühstücken und ein Zeichen gegen Rassismus setzen. Rund 35 Personen folgten der Einladung zum Frühstück der Kulturen des Projektes BIWAQ – Bunt. Charmant. Rötenberg. und des Integrationsteams der Stadt Aalen am Sonntag, 17. Juni, im Treffpunkt Rötenberg.

Mit einem bunten Sommer-Buffer öffnete der Treffpunkt Rötenberg wieder seine Tore einem interkulturellen Publikum. Am Sonntag, den 17. Juni, fand das Frühstück der Kulturen des Projekts BIWAQ in Kooperation mit dem Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus!“, dem aakademie e.V. und dem Primus e.V. statt. Rund 35 Personen aus verschiedenen Kulturen frühstückten und plauderten zusammen auf dem Rötenberg. So wurde ein weiteres Zeichen für das gute Zusammenleben wie auch den Zusammenhalt in unserer Stadt Aalen gesetzt. Yasin Öztürk, Student an der Hochschule Aalen, vom aakademie e.V. erzählte wie die islamische Fastenzeit, Ramadan, in der Türkei begangen wird. „Ramadan wird in islamischen Ländern unterschiedlich gefeiert. In der Türkei wird das Ende des Ramadans mit dem Zuckerfest gefeiert.“ Ein wichtiger Brauch bei dem Fest ist es, dass man mit seinen Mitmenschen ins „Reine“ kommt und sich für eventuelle Fehlverhalten entschuldigt. Zum Zuckerfest wird mit dem Satz „hakini helal et“ begrüßt, das heißt „Verzeih mir und sprich mich frei von Dingen, die

ich dir schuldig bin“.

Als nächstes stellten mit einem Videobeitrag Bilal Cakal und Enes Yaman, das Jugendmentoringprogramm des Primus e.V. vor. Seit 2016 beschäftigt sich der Verein überwiegend mit Bildungsaktivitäten. Auch Angebote in den Bereichen Persönlichkeits- und Berufscoaching sowie Bildungs- und Elternberatung gehören zu den Aktivitäten des Primus e.V. Im Anschluss antworteten die Referenten auf Publikumsfragen. Auf die Frage, ob der Verein sich auf türkischstämmige Mitbürger in Aalen beschränkt, antworteten sie, dass aktuell auch zwei deutschstämmige Mentoren im Verein aktiv seien. Zum Abschluss stellte Saskia Jürgens vom Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus!“ die Ziele und Aktivitäten des Bündnisses vor. Eine wichtige Aktivität sind die „Stammtischkämpfer\*innen-Seminare“. In diesen Seminaren will das Bündnis sich in Trainings mit Strategien beschäftigen, die ermöglichen, den Parolen der AfD und ihrer Anhänger Paroli zu bieten. Damit soll die gängige rechte Position untersucht und gemeinsam geübt werden, das Wort zu ergreifen um für solidarische Alternativen zu streiten. Seit 2017 beteiligt sich das Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus!“ bei der Organisation des Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust am 27. Januar.

Eine weitere Aktion des Bündnisses „Aufstehen gegen Rassismus!“ war die Organisation der Menschenkette-Aktion unter dem Motto „Wir halten zusammen“ in Aalen.

Für Saskia Jürgens ist Kommunikation ein wichtiger Schritt um Vorurteile abzubauen. Für sie ist das Frühstück der Kulturen des Projekts BIWAQ eine gute Plattform für interkulturelle Begegnungen. Die musikalische Umrahmung übernahm die Saz-Gruppe „Los Shaqirtos“ des aakademie e.V.

### INFO

Das Projekt BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) wird seit Juni 2015 im Stadtteil Rötenberg durchgeführt. Ab April 2016 organisiert BIWAQ mit Vereinen in der Region die Veranstaltung „Frühstück der Kulturen“ im Treffpunkt Rötenberg. Das „Frühstück der Kulturen“ findet am zweiten Sonntag eines geraden Monats, von 11 bis 13 Uhr, statt. Unter dem Motto „Vielfalt auf dem Teller – gegen Einfalt in der Gesellschaft“ wird bei dem Mitbring-Brunch gemeinsam genascht, gelacht und gequatscht.

Im August findet kein „Frühstück der Kulturen“ statt, ab Oktober geht es wieder weiter.

Bitte bis spätestens eine Woche vor dem Frühstück anmelden beim BIWAQ Büro Bahnhofstraße 119, 73430 Aalen. Oder unter Telefon: 07361 975 6661, Mail: [biwaq@ajoev.de](mailto:biwaq@ajoev.de), [twitter.com/BCRoetenberg](https://twitter.com/BCRoetenberg), [facebook.com/biwaqbcr](https://facebook.com/biwaqbcr)

Aktuelle Informationen sowie Veranstaltungshinweise unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) oder [www.ajoev.com](http://www.ajoev.com)

## ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1345 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: [gebauedewirtschaft@aal.de](mailto:gebauedewirtschaft@aal.de) | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

### Ertüchtigung Beleuchtung auf LED Technik an 3 verschiedenen Schulen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E34925513> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: [bastian.rose@subreport.de](mailto:bastian.rose@subreport.de)

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1341 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: [gebauedewirtschaft@aal.de](mailto:gebauedewirtschaft@aal.de) | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

### Bauliche Ertüchtigung Limesmuseum - Tischlerarbeiten Türen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E34721379> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: [bastian.rose@subreport.de](mailto:bastian.rose@subreport.de)

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1341 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: [gebauedewirtschaft@aal.de](mailto:gebauedewirtschaft@aal.de) | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

### Bauliche Ertüchtigung Limesmuseum - Tischlerarbeiten Möbel

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E67921459> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: [bastian.rose@subreport.de](mailto:bastian.rose@subreport.de)



**PARK- UND BUS CHIP**

DIE AALENER INNENSTADT MACHT'S MÖGLICH:  
DIE TEILNEHMENDEN GESCHÄFTE SCHENKEN IHNEN AB EINEM EINKAUFWERT VON JE 25 EURO EINEN PARK- UND BUS CHIP.

Besuchen Sie uns auf Facebook unter [www.facebook.com/stadtaalen](https://www.facebook.com/stadtaalen)